



Bitterer Saisonabschluss für Marienthal!

Am letzten Spieltag empfing der ASK Marienthal die Mannen aus Trumau. Nachdem den Heimischen in der Vorwoche der Klassenerhalt gelungen war, war dieses Spiel eigentlich nun ein Schaulaufen beider Mannschaften.

Nach dem Befreiungsschlag in der Vorwoche hofften die Zuschauer auf eine locker

aufspielende Marienthaler Mannschaft. Man begann durchaus engagiert, doch die Trumauer verstanden es gut, den Ball zu kontrollieren und eventuelle Angriffsbemühungen der Blau-Weißen im Keim zu ersticken. So kamen die Trumauer zu ersten guten Torchancen, aber der solide Marienthaler Schlussmann Philipp Rosner hielt seinen Kasten dicht. Leider verletzte sich Rosner bei einer beherzten Abwehraktion und musste in der 30. Minute ausgetauscht werden. Es entwickelte sich ein durchaus interessantes Spiel, Marienthal bemüht aber glücklos, Trumau zielstrebig und etwas besser. Nach 45 Minuten stand es noch 0 : 0.

Nach dem Seitenwechsel hoffte man im Marienthaler Lager auf eine Tempoverschärfung, um die gute Trumauer Defensive in Bedrängnis zu bringen. Aber offensichtlich war man mit den Gedanken noch in der Kabine, denn in der 47. Minute ging Trumau nach einer Unachtsamkeit mit 0 : 1 in Führung. Marienthal war etwas geschockt und brauchte einige Minuten, um sich zu erholen. Trumau nutzte diese Phase und erhöhte in der 54. Minute auf 0 : 2. Nun wurden die Marienthaler Angriffe druckvoll, fast zornig, denn man wollte einen versöhnlichen Saisonabschluss erkämpfen. Hatte man im ersten Durchgang bereits zweimal die Stange getroffen, brachte man dieses Kunststück in diesen Minuten noch fünfmal zusammen. In der 62. Minute „gelang“ es dreimal in einer Aktion Aluminium zu treffen, wobei es fast schwieriger war, den Ball nicht im Tor unterzubringen. Außenverteidiger Julian Scheckulin schwächte seine Mannschaft in der 70. Minute, nach einem Frustfoul sah er zum zweiten Mal die gelbe Karte. Marienthal kämpfte weiter, aber das Trumauer Tor schien wie vernagelt. Die Trumauer nutzten die offenen Räume und machten in der 78. Minute alles klar – 0 : 3 aus einem Konter. Naive Marienthaler warfen weiter alles nach vorne und kassierten in der 82. Minute sogar den 4. Treffer – 0 : 4 für Trumau. Noch immer wollte man einen Anschlusstreffer erzielen, lief aber Gefahr noch eine dickere Abfuhr zu bekommen. Pünktlich nach 90 Minuten war die Partie und – Gott sei Dank – die Meisterschaft beendet. Marienthal wurde von Trumau mit einem 0 : 4 zum Abschluss gedemütigt.

Die Saisonbilanz aus Marienthaler Sicht ist ernüchternd: Nur 25 Punkte konnte man in 26 Runden erspielen, die Tordifferenz fiel mit 39 erzielten, aber 53 erhaltenen Toren (- 14 Tore) klar negativ aus. Besonders enttäuschend waren die Vorstellungen auf eigener Anlage, wo man in 13 Runden nur zweimal als Sieger vom Platz ging und dreimal Unentschieden spielte – somit war Marienthal die schwächste Heimelf der Liga! Auswärts lief es etwas besser und man erkämpfte immerhin 16 Punkte (4 Siege, 4 Unentschieden, 5 Niederlagen, Torverhältnis 21 : 21).

Somit endet die schwächste Marienthaler Saison nach dem Wiederaufstieg in die Gebietsliga! Eigentlich kann es nur besser werden ...